

Oktober' 84

W  
S

WURFBÜCHER

AUS DEM INHALT:

- 110 Teilnehmer bei ›Grünem Abend‹
- Fragebogenaktion
- Jugendvollversammlung'85 ganz anders
- TVE-EDV entlastet
- Situation bei Badminton u. Volleyball
- Kinderfest
- Winterfreizeit-
- Mike Oldfield

zeitschrift der  
**TURNERJUGEND**  
**BURGAICENDORF**



23



## Das Taschengeldkonto für junge Leute

PrimaGiro. Ein richtiges Bankkonto für junge Leute ab 12: Mit Einzahlung und Auszahlung, Kontokarte und Kontoauszügen. Natürlich gebührenfrei.

Schaut doch einfach mal bei uns herein!



Spar- und Darlehnskasse Essen eG

## INHALT

# WURFSPIESS

Schriftleitung  
& Organisation:

Redaktion : Martin Grimberg  
Holteyer Str. 50  
4300 Essen 17

Druck : Simone Wallbaum  
Alte Hauptstr. 94a  
4300 Essen 17

Erscheinen : Universaldruck  
Januar, Mai,  
Oktober

Auflage : 600 Exemplare

Inhalt, Impressum, Volleyball.....:Seite 3  
 tjb sucht.....4  
 jobs der tjb.....5  
 Urlaub in WAGRAIN 1984/85.....7  
 Mike-Oldfield-Konzert.....9  
 Jugendvollversammlung '85.....10  
 Fragebogenaktion '83.....11  
 Badminton-Abteilung.....14  
 Grüner Abend der tjb.....15  
 Was Ihr von Bankgeschäften wissen solltet15  
 TVE - EDV.....17  
 TVE - ein Name? Ein Programm?.....18  
 Urlaub 1985 - in ANNECY?.....20  
 Buschschule aktuell.....20  
 Aktuelles.....21  
 Kinderfest 1984.....23  
 Notizen und Persönliches.....24

\*\*\*\*\*

Da die nächste Wurfspiess-Ausgabe erst im Januar 1985 erscheint, möchten wir jetzt schon allen Vereinsmitgliedern, Freunden, Bekannten und TVE-Fans schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen!

Die Redaktion

zeitschrift der  
**TURNERJUGEND**  
**BURGAITENDORF**



## VOLLEYBALL-ABTEILUNG

Nach den Schwierigkeiten Ende der letzten Saison ist jetzt wieder mehr Ruhe in die Volleyball-Abteilung eingekehrt. Die Anzahl der Spielmannschaften ist, nachdem sich die erste Herren-Mannschaft aufgelöst hat und die Jugendmannschaften komplett zu einem anderen Verein überwechselt sind, auf zwei Mannschaften geschrumpft.

Die Damen spielen weiterhin in der Hobbyliga und haben dort bisher drei von fünf Spielen gewinnen können. Unsere Herrenmannschaft spielt nach einigen personellen Veränderungen in der Kreisklasse B und hat nach ihrem bisher einzigen Spieltag ein ausgeglichenes Punktekonto aufzuweisen.

Am 3. November werden sie in der Laurentius-Schule (Essen-Steele) ihre nächsten Gegner empfangen, am 17. November müssen sie in Holsterhausen, am 15. Dezember in Kettwig antreten. Zwischendurch finden aber auch noch Spiele um den Kreispokal und die Gaumeisterschaft statt.

Viel Spaß versprechen wir uns vom Mixed-Turnier der Turnerjugend Essen, an dem wir mit zwei Mannschaften teilnehmen werden. In den Übungsstunden ist es wesentlich ruhiger geworden. Während noch vor den Ferien bei den Damen die Halle aus ihren Nähten zu platzen drohte, weil der Andrang der Trainingswilligen so groß war, besuchen z.Z. nur noch etwa

12 Mädchen regelmäßig die Trainingsstunden am Montag (allgemeines Training) und Donnerstag (vorwiegend Training für die Mannschaftsspielerinnen). Die gleiche Zahl von Teilnehmern weisen auch die Herren auf, die seit Beginn dieser Saison nur noch donnerstags trainieren. Aus der Not eine Tugend machend, übernimmt abwechselnd einer der Teilnehmer das Training. Die Trainingszeiten sind nach wie vor unverändert von jeweils 20.00 h bis 22.00 h!

Was mir momentan am Herzen liegt und mir hinsichtlich der Zukunft der Abteilung auch Sorgen bereitet, ist das Fehlen einer Jugend-Abteilung im Volleyball. Diese halte ich nicht nur zur "Nachwuchssicherung" für die Spielmannschaften für notwendig; meines Erachtens haben sicherlich mehr Jugendliche Interesse an diesem schönen Sport, als z.Z. an den Übungsstunden teilnehmen. Norbert Spengler


## TURNERJUGEND BURGALTENDORF SUCHT :

- \* einen Mitarbeiter für das **Archivieren** und Zusammenstellen von **Diaserien**.
- \* einen **guten Fotografen** für die Herstellung von Diaserien über die einzelnen tjb-Übungsstunden.
- \* eine **Schreibkraft** (Typistin) für's Büro. Die Notwendigkeit, längere Texte (Konzeptionen, Abhandlungen, Aufstellungen etc.) "herunter zu tippen", ergibt sich recht häufig und kostet Zeit von Mitarbeitern, die in anderen Gebieten effektiver eingesetzt werden könnten. Arbeitszeit: nach Belieben oder Absprache!
- \* eine (n) **Mitarbeiter(in) für "Sonderaufträge"**  
Es handelt sich hierbei um ein neu eingerichtetes Aufgabengebiet im Team "Organisation". Der- oder diejenige erhält kein konkretes Tätigkeitsfeld, sondern wird unmittelbar dem Team-Leiter zur Übernahme von Sonderaufträgen zugeordnet. Da diese Tätigkeit wenig Routine-Arbeiten, sondern stets etwas Neues mit sich bringt, sollte der- bzw. diejenige Spaß an organisatorischen Arbeiten haben und selbständig arbeiten können. Vorkenntnisse sind natürlich nicht erforderlich. Interessenten können Näheres im Büro "TV Einigkeit" erfahren (Öffnungszeiten: mittwochs 18.00 h - 19.30 h; samstags 10.00 h - 12.00 h; Telefon-Nr.: (0201) 57 03 97).

# jobs DER TJB

BARBARA DRÜCKE, geb. am 17. Mai 1958  
Tätig als

- Übungsleiter in den Abteilungen "Kinderturnen/weiblich" und "Jugendturnen/weiblich"
  - Projektleiter im Team "Organisation" für die Planung und Durchführung außersportlicher Veranstaltungen für Kinder
  - Mitarbeiterin im Ref. 2 "Verwaltung" des Team "Organisation"
- Beruf: Kontoristin

WS: Barbara, gib den WURFSPIESS-Lesern bitte einen kurzen Überblick über Deine Tätigkeitsbereiche.

BD: Zunächst möchte ich die bereits erwähnten ein wenig ergänzen. Angefangen habe ich als Helferin in der Abteilung "Kinderturnen/weiblich". Zeitweilig war ich in allen drei Gruppen (1.-3./4.-5./6.-8. Schuljahr) tätig. Dann kamen Schreibarbeiten hinzu, meistens als Unterstützung für Uschi (vgl. Interview in WURFSPIESS 15). Heute bin ich Übungsleiterin in den genannten Abteilungen, aber auch Helferin bei den größeren Mädchen, da dort Hilfskräfte fehlen. Im Ref. "Verwaltung" bin ich vor allem zuständig für Buch- und Zeitschriftenbestellungen incl. ihrer Inventarisierung.

WS: Was macht Dir in welcher Reihenfolge am meisten Spaß: die Tätigkeit in der Sporthalle, die Arbeit mit der Projektgruppe Kinderarbeit, die Büroarbeit, Dein Beruf oder Deine Freizeitaktivitäten?

BD: Diese Frage kann ich so unmöglich beantworten. Die Arbeit mit den Kindern macht mir mehr Spaß als die Büroarbeit. Bei den Übungsstunden, die sich in jeder Woche wiederholen, ist bekannt, worauf man sich einstellen muß. Die Planung und Durchführung außersportlicher Veranstaltungen hingegen ist immer ein Risiko, man weiß nie, wieviel **Kinder sich anmelden, ob sie auch kommen, ob** das Wetter (z.B. beim Kinderfest) mitspielt etc. Aus dieser Ungewissheit heraus gibt man sich natürlich noch mehr Mühe bei der Vorbereitung: mehr Mühe = mehr Spaß. Ob nun meine TVE- oder meine berufliche Büroarbeit mir mehr Spaß macht, ist nicht leicht zu bestimmen, es kommt immer auch etwas auf die jeweilige Laune der Mitarbeiter an. In der verbleibenden Freizeit ist das Maß an Spaß ebenso unterschiedlich, wie es die ein-



- zelnen Aktivitäten sind. Ich könnte die Freizeit in Deiner Fragestellung sowohl an die erste, aber auch an die letzte Stelle setzen. Zum Abschluß nun doch die Reihenfolge: Urlaub - sonniger Herbst - Kinderarbeit - Übungsstunde - Beruf - TVE-Büro - verregneter Winter.
- WS : Wieviel hast Du für Deine ehrenamtliche Tätigkeit in der tjb im letzten Jahr erhalten, und wieviel Arbeitsstunden stehen dem gegenüber?
- BD : Auswendig weiß ich das alles nicht. Den Pauschalbetrag, den ich für die Arbeit im Ref. 2 erhalte, bekommt der Verein als Mitgliedsbeitrag fast wieder vollständig zurück. Für die Übungsstunden erhalte ich für jede gegebene Stunde DM 7,--. Die Arbeit als Projektleiterin wird gar nicht vergütet; der anfallende Zeitaufwand ist mitunter aber sehr groß. Die Dauer der Büroarbeitszeit ist sehr unterschiedlich, wobei ich unterscheiden muß, welche Zeit ich im Büro "nur so" verbringe und wie oft bzw. wie lange ich für die Projektgruppe "Kinderarbeit" und das Ref. 2 tätig bin. Für das Ref. 2 liegt der Zeitaufwand bei etwa 2 - 3 h pro Woche.

- WS : Was sind denn nun eigentlich die Triebfedern für die so fürstlich honorierte Tätigkeit?
- BD : Die Büroarbeit mache ich eigentlich nur so nebenbei, weil es sich halt so ergeben hat. Außerdem erhalte ich im Büro Informationen, die ich in anderen Bereichen gut gebrauchen kann. Zu den Übungsstunden gehe ich nun einmal gerne hin; auch wenn ich einmal keine Lust habe, gehe ich trotzdem hin, da andere auf mich warten. Wer einmal ein Kinderfest erlebt hat, weiß, warum sich diese Arbeit lohnt.
- WS : Was bringt Dir die Vereinsarbeit persönlich? Gibt es oft Enttäuschungen, Ärger, Frust?
- BD : Ich glaube, ich habe schon viel zuviel verraten. Enttäuschungen verwindet man, ärgern mag ich mich grundsätzlich nicht, Frust ist ziemlich selten. Enttäuscht bin ich allerdings manchmal wegen der geringen Motivation anderer Mitarbeiter. Man muß schon wahre Überredungskünste anstellen, um Aufgaben verteilen zu können; auch mündliche Zusagen geraten unversehens in Vergessenheit.
- WS : Du bist eine der Mitarbeiterinnen, die in zwei der drei tjb-Aufgabenkomplexe (Sportbetrieb/Organisation) tätig ist und hast es deshalb mit Mitarbeitern zu tun, die außer einem unterschiedlichen Rollenverständnis und verschiedener fachlicher Herkunft auch verschiedene Teams leiten (Sportleiter/Organisationsleiter). Worin unterscheiden sich Arbeitsstil und -technik in den beiden Teams?
- BD : Ein Großteil der Mitarbeiter im Team "Organisation" ist gleichzeitig auch im Sportbetrieb engagiert. Einige wenige, darunter unser Organisationsleiter, sind reine "Tintenturner". Die Unterschiede: Einerseits vor dem Schreibtisch zu sitzen, andererseits in der Halle herumzutoben.
- WS : Was würdest Du in der tjb bzw. im TVE gänzlich anders machen wollen?
- BD : Du meinst, weil ich öfter einmal meckere? Gänzlich ändern würde ich wohl nichts. Meistens sind es z.T. situationsbedingte Kleinigkeiten. In letzter Zeit läßt die so oft gepriesene Team-Arbeit zu wünschen übrig. Wenige machen allzuviel, zu viele zuwenig! Aber, wie ich schon angedeutet habe, es ist oft einfacher, Arbeiten selbst zu übernehmen, als sich die Arbeit vorzunehmen, andere zu motivieren. Das sollte nachdenklich stimmen. Ich würde auf jeden Fall vorschlagen, Mitarbeiterbesprechungen, wie sie als Nachfolger der "Mitteilungen für Mitarbeiter" vorgesehen waren, in regelmäßigen Abständen anzusetzen, auch auf die Gefahr hin, daß diese schlecht besucht werden.
- WS : Welche Änderungen/Ergänzungen schlägst Du im Sportstundenbetrieb nach Fertigstellung der zweiten Sporthalle vor?
- BD : Die Kinderabteilungen sind immer noch überfüllt. Hier ist es sicher-

lich notwendig, das Sportangebot zeitlich neu zu organisieren. Vielleicht sollte man überlegen, ob nicht auch die Vorschulkinder schon an den Übungsstunden teilnehmen können. Weiterhin wäre es sinnvoll, Jungen und Mädchen im Übungsstundenbetrieb noch nicht zu trennen und lieber zwei oder drei neue Termine anbieten. Eine Krabbelstube für die ganz Kleinen gibt es in unserem Verein auch noch nicht! Bei den größeren Mädchen ist Völkerball sehr gefragt. Zumindest sollte eine getrennte Ballspielstunde angeboten werden. Vorteilhaft wäre außerdem die Trennung von Gerätturnen und Leichtathletik. Allerdings sollten beide Angebote während des Sommers und des Winters bestehen!

WS : Wie stellst Du Dir Deine weitere Karriere im Verein vor, hast Du persönliche Perspektiven?

BD : Hier möchte ich mich eigentlich gerade wegen der neuen Sporthalle nicht festlegen. Die Arbeit in der Projektgruppe "Kinderarbeit" möchte ich in jedem Fall fortsetzen. Ich weiß zwar, daß vorbereitende Gespräche und Planungen im Hinblick auf die neue Halle stattfinden werden und auch stattfinden müssen, aber ich möchte dem einfach nicht vorgreifen.

Außerdem möchte ich meine Freizeit nicht ein Jahr im voraus schon verplant wissen. Der TVE allein soll meine Freizeit nicht ausfüllen. Trotzdem kann ich jetzt schon versprechen, daß ich dem TVE auch zukünftig einen Teil meiner Freizeit zu Verfügung stellen werde.  
Gerhard Spengler & Martin Grimberg



## URLAUB FÜR JUNGE LEUTE

VON 14 BIS 19 JAHREN:

in **WaGRain**  
Salzburger Land

Zum fünften Mal bietet die turnerjugend burgaltendorf einen " Winterurlaub für junge Leute " an, und zum fünften Mal heißt das Ziel " WA-GRAIN ". Das sagt eigentlich schon fast alles über die Attraktivität dieses Ferienortes, im Tauerngebiet gelegen, windgeschützt, sonnen- und schneesicher, herrlich weite Pisten, 50 km Loipe, 41 Lifte, .... und eine bezaubernde Atmosphäre nach Einbruch der Dunkelheit!

Die Kosten dieser Fahrt, die am 25.12.'84 abends beginnt und am 6.1.'85 morgens endet, betragen incl. Vollpension 499.- für Mitglieder, 525.- für Nichtmitglieder.

Näheres im Büro TV Einigkeit, Alle Hauptstr. 28, Öffnungszeiten: mittwochs 18.00 - 19.30, samstags 10.00 - 12.00 Uhr. Weitere Informationen können einem Prospekt entnommen werden, der unter der Nummer 57 03 97 erhältlich ist.

IHR INNUNGSBETRIEB:

**gohr | pieper**



FERNSEHEN

VIDEO

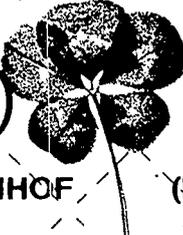
HIFI

**VOLLSERVICE**

4300 Essen 1  
Alexanderstr. 25  
Tel. 791914

INN.-NR. E014

4300 Essen 17  
Mölleneyst. 23  
Tel. 570403

**FOTO  BASSO**

ESSEN - HAUPTBAHNHOF

(Direkt an der Bushaltestelle)

Wir bieten **Sofort-Color-Paßbilder**  
im Studio fotografiert für 8,- DM. (4 Stück)

Auch **Fotoarbeiten** sind bei uns preiswert.  
z.B. Erstbestellung 9x13 für 50 Pf.

Gültig für 1984





Mike Oldfield

## Mike Oldfield

Am 9. Okt. 1984 besuchten 6 Mitglieder der tjb das Mike Oldfield Konzert in der ausverkauften Philipphalle in Düsseldorf.

Das Konzert stand unter dem Titel "Discovery Tour '84", gespielt wurden Stücke der Platten "Platinum", "Five Miles Out", "Crises" und natürlich "Discovery".

Besonders begeistert wurden die Sänger Maggie Reilly und Barry Palmer begrüßt, die die gut 5000 Zuschauer sofort mitrissen.

Die bekanntesten Lieder der Gruppe, wie "Moonlight Shadow", "Shadow on the Wall" und "To France" sind auch jetzt noch die beliebtesten. Das zeigte deutlich die Reaktion des Publikums.

Bis auf zwei kleinere Tonstörungen, die sofort behoben werden konnten, gab es keine weiteren Zwischenfälle.

Insgesamt waren es zweieinhalb Stunden, für die es sich gelohnt hat, nach Düsseldorf zu fahren. Simone Wallbaum

### UNVERSTÄNDLICHERWEISE

flüchtete Dorothee Tölke nach 7 1/4jähriger trauter Zusammenarbeit Richtung Brasilien.

Dorothee gehörte vom 1.6.1977 der Projektgruppe an, die die so erfolgreiche "Abend"-Serie der turnerjugend auf's Parkett legte.

Der Grund ihrer Flucht: Im brasilianischen Dschungel fand sie anlässlich einer Amazonas-Expedition einen Eingeborenen, mit dem sie den Bund für's Leben einzugehen gedenkt.

Alle tjb-Mitglieder sind herzlich zum Polterabend am Baum 637 des Dschungels eingeladen.

## Stilblüten aus Kinderaufsätzen

- \* Die Alm liegt hoch im Gebirge. Dort ist der Senner und die Sennerin. Im Frühjahr wird aufgetrieben, im Herbst abgetrieben.
- \* Neben Prunksälen hatten die Ritter heizbare Frauenzimmer.
- \* ... und wie gingen mit unserer Lehrerin im Park spazieren. Gegenüber dem Park war ein Haus, in dem die Mütter ihre Kinder gebären. Eine Gebärmutter schaute aus dem Fenster und winkte uns freudig zu.
- \* Nachdem die Männer 100 m gekrault hatten, wickelten die Frauen ihre 200 m Brust ab.

# JUGENDVOLLVERSAMMLUNG 1985 GANZ ANDERS!

Die "Jugendvollversammlung '85" (im Januar 1985 in der Aula des Schulzentrums) soll erstmals in Form einer Matinée oder Soirée verlaufen und den Charakter eines JUGENDTREFFENS haben.

Die wenigen Aufgaben der Jugendvollversammlung (u.a. Wahl des Jugend-, Sport- und Organisationsleiters) sollen eingebettet sein in ein Programm, mit dem sich die turnerjugend burgaltendorf vor- und darstellt. Dieses Programm könnte, ohne den Überlegungen der Mitarbeiter vorgreifen zu wollen, etwa so aussehen:

Stellvertretend für

- das tjb-Kursprogramm : eine Rock 'n Roll-Vorführung
- das Kinderturnen : Bodenturnen der Leistungsgruppe
- die Kinderarbeit : Stände mit Angeboten zum Mitmachen



## geneal<sup>®</sup> TENNISHALLE Burgaltendorf



Moderne 5-Feld-Halle



Elastischer Boden mit Teppich  
gelenkschonend wie im Leistungszentrum des DTB

Tennisschule · Trainer

Gemütliche Tennisklausur

geneal, Worringstr. 250, 4300 Essen-Burgaltendorf, ☎ 57775

- die Jugendarbeit : sorgt für die Beleuchtung und Akustik und bereichert das Jugendtreffen durch ein fantastisches Buffet \*\*\*\*\*
- das Jugendturnen : Gymnastik, Jazz-Tanz \*\*\*\*\*
- die Ferienfreizeiten : Frauke mit einem Vortrag über die "Geschichte der STORFORS-INDIANER"; die STORFORS-INDIANER mit einem Breakdance \*\*\*\*\*
- die Arbeitsgruppe Verwaltung : sie könnte unter Computer-Einsatz eine Liste mit allen anwesenden tjb-Mitgliedern erstellen, die nach der Dauer der Vereinsmitgliedschaft geordnet ist \*\*\*\*\*
- die Badminton-Abteilung : vielleicht ein kleines Demonstrationsspiel \*\*\*\*\*
- die Volleyball-Abteilung : vielleicht ein Dia-Vortrag über den Ablauf eines Trainingsabend \*\*\*\*\*
- die Arbeitsgruppe Finanzen : legt mit Hilfe eines Dia-Projektors oder Tageslichtschreibers die tjb-Finanzlage des Jahres 1984 offen \*\*\*\*\*
- die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit : führt unter Mikrofoneinsatz Spontaninterviews unter den Anwesenden über deren Meinung zur Veranstaltung durch \*\*\*\*\*
- die Folkloretanz-Abteilung: präsentiert 1 oder 2 Tänze und studiert dann unter Einbeziehung der Anwesenden einen neuen Tanz ein \*\*\*\*\*
- die Arbeitsgruppe Führung : richtet eine "Mecker-Wand" ein, die mit Kritik, Wünschen, Vorschlägen über und an der tjb "bemalt" werden soll \*\*\*\*\*
- das Jugendsprecherteam : führt unter "Medieneinsatz" (riesige Abstimmwand ?) die Wahl eines Namens für den tjb-Jugendraum in der Buschschule durch. \*\*\*\*\*

Wer hat noch Ideen? Gerhard Spengler

## FRAGEBOGENAKTION '85

# TURNERJUGEND BURGALTENDORF

Fast 1 Jahr ist es her, daß wir in der Zeit vom 14.10.83 - 29.10.83 die Fragebogenaktion der turnerjugend burgaltendorf durchführten. Mittlerweile liegen die ersten umfangreichen Tabellén und Erläuterungen vor. Von einer dieser Tabellen glauben wir, daß sie für Euch besonders interessant sein dürfte. Wir wollten wissen, wie bekannt unsere Vereinsmitarbeiter überhaupt sind und fragten: Vereinsmitarbeiter sollen für Vereinsmitglieder Ansprechpartner sein. Dazu ist ein gewisser Bekannt-

heitsgrad erforderlich. Im folgenden haben wir in alphabetischer Reihenfolge TVE-Vorstandsmitglieder (mit Funktionsbereichen) sowie im Jugendbereich tätige turnerjugend-Mitarbeiter aufgeführt.

Wenn diese Dir auf der Straße begegnen, würdest Du sie mit Sicherheit erkennen?

181 befragte Jugendliche beantworteten diese Frage. Die Ergebnisse lassen eine Einteilung in 5 Bekanntheitsgruppen zu, wobei in der Gruppe 1 die bekanntesten und in der Gruppe 5 die fast schon anonymen Mitarbeiter verzeichnet sind. Die Zahlenangaben sind zunächst prozentual, in den Klammern findet Ihr die absoluten Zahlen.

Gruppe 1			
Gerhard Spengler	70,72 %	(128)	Rang 1
Eduard Spengler	62,98 %	(114)	Rang 2
Eckhard Spengler	61,88 %	(112)	Rang 3
Carola Weßel	58,56 %	(106)	Rang 4
Barbara Drüke	56,91 %	(103)	Rang 5
Uschi Drüke	54,14 %	(98)	Rang 6
Beate Streicher	52,49 %	(95)	Rang 7
Barbara Brandt	51,93 %	(94)	Rang 8
Gruppe 2			
Frank Bösselmann/ Christiane Wieseler	46,96 %	(85)	Rang 9
Josef Sprenger	45,86 %	(83)	Rang 10
Frank Schuhmann	44,19 %	(80)	Rang 11
Gabriela Zimmer	39,78 %	(72)	Rang 12
Stefan Spengler	39,23 %	(71)	Rang 13
Annette Franzen	38,12 %	(69)	Rang 14
Ute Hoffmeister	35,36 %	(64)	Rang 15
Dirk Strauch	31,49 %	(57)	Rang 16
Gruppe 3			
Heinz Böse	28,73 %	(52)	Rang 17
F.-J. Kernebeck/ Heike Klenzan	24,31 %	(44)	Rang 18
Dorothee Tölke	22,01 %	(40)	Rang 19
Alwin Berndt	21,55 %	(39)	Rang 20
Martin Grimberg	20,99 %	(38)	Rang 21
Gruppe 4			
Leo Plum	19,34 %	(35)	Rang 22
Ulrike Röde	18,78 %	(34)	Rang 23
Astrid Lelgemann	15,47 %	(28)	Rang 24
H. O.-Brandenburg	14,92 %	(27)	Rang 25
Gruppe 5			
Thomas Hellmich	8,29 %	(15)	Rang 26
Irene Lusch	6,08 %	(11)	Rang 27

Zunächst weist diese Auflistung bei einer oberflächlichen Betrachtung einige Kuriositäten aus: Offensichtlich darf von der Dauer der Mitarbeit im Verein nicht auf einen entsprechenden Bekanntheitsgrad geschlossen (z.B. bei Josef Sprenger) werden; auch die Tätigkeit im Sport-

bereich garantiert nicht unbedingt die Bekanntheit (z.B. Heinz Böse), ebensowenig wie eine Vorstandsfunktion dies tut (z.B. Leo Plum). Noch weniger ist dies hinsichtlich der Mitarbeiter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Irene Lusch, Martin Grimberg) der Fall. Die Ergebnisse geben uns also noch einige Rätsel auf, zumal es ja nicht um eine qualitative Bewertung einer vorhandenen bzw. nicht vorhandenen Beziehung zu den jeweiligen Mitarbeitern ging, die Ergebnisse also nicht als eine Sympathieskala mißverstanden werden soll(t)en.

So ergeben sich schließlich auch einige Fragen, beispielsweise die, ob die Öffentlichkeitsarbeit der tjb die nicht beabsichtigte Wirkung erzielt hat, daß die Mitarbeiter und ihre Bekanntheit zurücktreten hinter Angebote und Leistungen der tjb bzw. des TVE. Wurde durch sie indirekt ein Konsumverhalten gefördert, indem sie persönlichen Beziehungen zu wenig Bedeutung schenkte? "Wir werden sehen!" Martin Grimberg

# Wir bringen Ihr Haus in Ordnung

Planung · Beratung · Ausführung · Umbauten · Modernisierung

### Sanitär



alles für Bad und Küche! Duschkabinen · Komplettbäder · Duschthermostate · Massagebrausen · Badmöbel · Wasserfilter

### Heizung



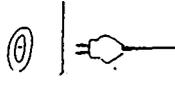
Heizkessel (Öl und Gas) · Heizungsregelung · Thermostatventile · Abgasklappen · Nachtspeicherheizungen · Wartungsverträge (Öl und Gas)

### Klempnerei



Dachrinnen · Garagenabdeckungen · Balkoneinfassungen · Dachhäuschen · Spezialabdeckungen

### Elektroinstallation



Wärmepumpen · Antennenbau · Sprechanlagen · elektrische Anlagen aller Art · Reparaturen

...aus dem Fachbetrieb

**REPARATUR-SOFORTDIENST** ☎ 0201 579942



Gas- Wasser- und Heizungstechnik

**JOH. BRAUKSIEPE**

Deipenbecktal 186  
4300 Essen 17

Plattierungsarbeiten aller Art  
Wand- und Bodenplatten  
Mosaik  
Marmorfensterbänke und Treppenstufen  
Glasbausteine

**fliesen  
fach gerhard  
geschäft streicher**

Mölleneystraße 12  
4300 Essen 17 (Burgaltendorf)  
Telefon (02 01) 5 74 80

# BADMINTON ABTEILUNG

Seit April diesen Jahres hat die Badminton-Abteilung ein neues Gesicht: Heinz Klotzsche, 55. Jahre alt, 17 Jahre lang Trainer und Vorsitzender bei ESG.

Er ist zum TVE übergewechselt, weil er "in dem Aufbau einer ganz neuen und jungen Mannschaft eine reizvolle Aufgabe sieht". Sein Ziel bis zum September des nächsten Jahres ist es dann, diese Mannschaft (oder vielleicht sogar mehrere) zu offiziellen Wettkämpfen zu melden.

Mit den Vorbereitungen auf das Ziel wird jetzt schon begonnen. Aufwärmen, Schlag- und Technikübungen stehen jeden Donnerstag auf dem Trainingsplan.

Bald soll auch die Möglichkeit gegeben werden, bei Spielen der laufenden Meisterschaft zuzusehen, um einmal einen Eindruck von einem "richtigen" Spiel zu bekommen, und natürlich, um daraus zu lernen.

Ab Ende des nächsten Jahres steht der tjb auch die neue Turnhalle an der Comenius-schule zur Verfügung, die Badmintonfelder und Netzvorrichtungen enthalten wird. Der Trainingsbetrieb findet zur Zeit noch in Übrerruhr statt.



Heinz Klotzsche

Im übrigen werden natürlich immer noch Leute gesucht, die Interesse am Badmintonspielen haben. Insbesondere Jungen sind hier angesprochen, da von ca. 15 Jugendlichen zur Zeit nur vier Jungen sind.

Das Training findet jeden Donnerstag von 20.00 - 22.00 Uhr in der Turnhalle am Übrerruhr-Gymnasium statt. Simone Wallbaum

**ZWEI NEUE ABTEILUNGSLEITER!**

Mit Wirkung vom 01.08.1984 wurden Werner H. Klotzsche (BADMINTON) und Norbert Spengler (VOLLEYBALL) zum Abteilungsleiter ernannt. Viel Spaß und noch mehr Erfolge wünscht ihnen an dieser Stelle die WURFSPIESS-Redaktion, die auch zukünftig über aktuelle Begebenheiten, Spiele, Plazierungen etc. berichten wird.



**Kühlanlagen,  
Zapfanlagen,  
fahrbare Pavillions,  
Bierstände, Theken,  
verleiht:**



**Michael GmbH**  
Getränke - Gross- u. Einzelhandel  
Dilldorfer Straße 27 · 4300 ESSEN 15  
Telefon 02 01 / 48 03 15

*ZUM* »grünen abend«  
ein abend mit vielen salaten

Mit dem "Grünen Abend" am 29.10.84 hatte die tjb wieder ein attraktives Angebot für junge Leute im Rahmen ihrer Abendserie (Bayrischer Abend, Mexikanischer Abend etc):

110 Jugendliche und Heranwachsende, darunter erfreulicherweise eine Menge Nichtmitglieder, machten davon Gebrauch und verbrachten einen Abend mit Gesprächen, Musik und Tanz. Die neuste Anschaffung der tjb, eine Spiegelkugel, brachte dabei tolle Lichteffekte, die in Verbindung mit einer Lichtorgel und bunten Scheinwerfern eine farblich vielseitige, besonders von den Tanzlustigen geschätzte Atmosphäre schafften.

Wie der Titel schon sagt, gab es diesmal viel Grünes zu essen: alle Arten von frischem Salat mit einer Auswahl an Soßen, dazu Brot und Käse! Wer keinen Wein trinken mochte, konnte auf alkoholfreie Getränke (Cola, Fanta, Wasser) zurückgreifen.

Insgesamt war auch dieser Abend wieder ein Erfolg, und wir hoffen auf genauso regen Zuspruch und gute Laune für die kommenden Veranstaltungen.  
Frauke Flüchter & Simone Wallbaum

**Was Ihr von Bankgeschäften wissen solltet!**

MITTWOCH  
20-6-84  
15 - 16.30h

Zu diesem INFO-Nachmittag bei der Spar- und Darlehnskasse hatten wir über 300 Jugendliche und Heranwachsende der turnerjugend burgaltendorf eingeladen.

Über nur 4 (!). Anmeldungen waren wir - gelinde gesagt - enttäuscht.

Lag es nur an der sehr kurzfristigen Einladung oder aber daran, daß Ihr die Gefahr gesehen habt, möglicherweise auch in der kostbaren Freizeit denken zu müssen?

Wir waren gezwungen, wegen der wenigen Anmeldungen die Veranstaltung abzusagen, werden aber im nächsten Jahr einen neuen Versuch wagen. Gerhard Spengler



*in Ruhe gereift*

**Stauder Pils®**

*Die kleine Persönlichkeit*

G A S T S T Ä T T E

*„Im Stiefel“*

JÜRGEN BRAUKSIEPE

Gesellschaftsräume - kleiner Saal  
Automatische Bundeskegelbahn  
Ausschank: Stauder Pils, Diebels Alt

Empfiehlt sich für:  
VEREINS- UND FAMILIENFEIERN

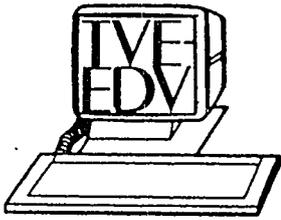
Essen-Burgaltendorf

Laurastr. 2

Tel.: 0201/57 89 84



**Diebels Alt**  
Das freundliche Alt.



Wie im WURFSPIESS 22 berichtet, stützen tjb und TVE seit Mai '84 ihre Verwaltung auf eine eigene Computeranlage. Inzwischen wurden die Daten aller 1.300 Mitglieder gespeichert, kontrolliert und ggfs. berichtigt.

Weiterhin wurden Schlüssel aufgebaut, die spezielle Mitgliederzusammenstellungen für den Listen- oder Adressetikettendruck ermöglichen. Aufgrund dieser Möglichkeiten wurden letztlich 5.000 Karteikarten überflüssig, die nach erfolgter Einspeicherung vernichtet werden konnten.

So ist es z.B. möglich,

- eine Liste mit allen im Familienbeitrag erfaßten Mitgliedern zu erstellen, wobei diese alphabetisch nach dem Familiennamen und innerhalb der Familien in der Reihenfolge Vater - Mutter - Kind geordnet ist;
- eine Liste mit Neu-Mitgliedern zu erhalten, deren Aufnahmeanträge zwischen dem Monat "X" und dem Monat "Y" bearbeitet worden sind;
- Adressetiketten für die Einladung zu einer Veranstaltung zu drucken, an der
  - a) nur Mitglieder weiblichen Geschlechts,
  - b) die den Geburtsjahren 1963-1967 angehören und
  - c) in Essen 17 wohnen

teilnehmen sollen, wobei bei Geschwistern nur der/die Älteste eine Einladung erhält und im übrigen die Etiketten - da die Rundschreiben ausgetragen werden - nach Straßen und Hausnummern geordnet sind.

Erste positive Effekte stellten sich bereits ein:

- So nahm die Adressierung von 249 Einladungen statt - wie früher - 2 1/2 Stunden nur 39 Minuten (1 Minute Einlegen des Etikettenendlospapiers, 1 Minute Druckbefehl, 37 Minuten Aufkleben der Etiketten) in Anspruch.
- So wird das Aufnahme- und Austrittsverfahren inzwischen mit dem Computer abgewickelt und reduziert den Zeitaufwand auf etwa die Hälfte der früher hierfür benötigten Zeit.
- So wurden die Teilnehmerlisten für die drei bisherigen Ferienfreizeiten, die in allen drei Fällen wegen kurzfristiger An- und Abmeldungen je zweimal erstellt werden mußten, vom Computer gefertigt. Zeitaufwand: 2 Stunden für das Speichern und 6 Minuten für den Ausdruck (statt 9 Stunden ohne Computer).
- Für einen Aerobic-Kurs schrieb der Computer ebenso die Teilnehmerliste wie auch die Etiketten für die Anmeldebestätigungen.
- Eine kurzfristige Werbeaktion für die Freizeit "Inzmühlen '84" wäre ohne Computer-Unterstützung gar nicht erst ins Auge gefaßt worden. So war sie möglich, brachte 12 weitere Anmeldungen und verhinderte somit einen Verlust von 900,-- DM.

Papierkosten?

Bei so vielen Drucken (Listen, Etiketten) stellt sich die Frage der Papierkosten. Hier zwei Beispiele:

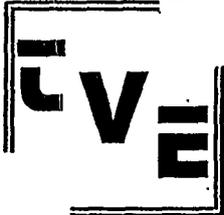
- Die 249 Etiketten für die Einladung zum "Grünen Abend" kosteten

DM 3,23.

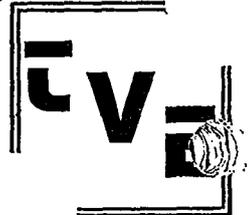
- Das Papier für das komplette TVE-Mitgliederverzeichnis (22 EDV-Seiten) kostet DM 0,66.

Wie geht's weiter?

Bis zum Jahresende stehen die Vorbereitungen für die Beitragsverwaltung und die tjb-Finanzbuchhaltung im Vordergrund. Gerhard Spengler



tv einigkeit 1901 ev.  
essen-burgaltendorf



Bei einer "Altakten-Ausdünnungs-Aktion" wurde der folgende, vor 7 1/2 Jahren geschriebene Artikel des Ersten Vorsitzenden gefunden. Was aus diesem Blick in die Zukunft geworden ist, scheint einiger Überlegungen wert zu sein.

"TV EINIGKEIT 1980"

Ein neuer Name?  
Ein Programm?

Nein, vielmehr der alte "TV. EINIGKEIT 1901" mit einem neuen Gesicht und einem auf Tradition fortgeschriebenen, zeitgemäßen Programm. Aufgaben und Programm für die Zukunft sind begründet im "Grundsatzprogramm des Deutschen Turnerbundes", in der Konzeption "Zweiter Weg", der Aktion "Sport für alle" und der "Charta des deutschen Sports".

Das Recht auf ausreichenden Raum und ausreichende Gelegenheit für Sport und Spiel gehört zu den elementaren Rechten des Menschen. Deshalb ist es Pflicht des Vereins, sich zu öffnen und neu zu orientieren, sich zu öffnen für Menschen aller Altersstufen und verschiedenster sozialer Herkunft.

Der Verein ist keine Gesinnungsgemeinschaft mehr!

Er muß sich durch ein breitgefächertes Angebot auf die durch die vermehrte Freizeit neu entstandenen Bedürfnisse der Menschen einstellen und mit speziellen Angeboten alle Zielgruppen ansprechen. Übungsstundenbetrieb für Familien, Ehepaare ("Er & Sie"), Mutter und Kind, Vater und Sohn, Kinder mit Haltungs- und Organschäden, alternde Menschen, behinderte und natürlich für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer. Dieses Angebot muß sich auch in zeitlich begrenzten Kursen an Mitglieder, aber auch an Nicht-Mitglieder richten.

Aktive Freizeitgestaltung durch Gymnastik, Wandern, Laufen ("Lauf-Treff"), Skilaufen, Schwimmen, Spielen sowie durch durchschnittsorientierte Leistungs-Tests (z.B. Gymnastikabzeichen, Sportabzeichen, Volkswettbewerbe). Es ist selbstverständlich, daß der Verein neben dem Breitensport auch den Leistungssport für Leistungswillige fördert.

Lebenshilfe durch gesellige, kulturelle und bildende Veranstaltungen sowie durch Fahrten als Möglichkeiten zur Gemeinschaftsbildung und Geselligkeit.

Öffentlichkeitsarbeit!

Der Verein braucht zukünftig eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit, nicht nur durch den Wettkampfbetrieb, sondern durch werbende, infor-

mierende und selbstdarstellende Maßnahmen. Er braucht eine selbstbewußte Vertretung seiner Ansprüche und Interessen gegenüber der öffentlichen Hand und den politischen Parteien.

Der Verein als Basis der freien Turn- und Sportbewegung erfüllt freiwillig Aufgaben für das Gemeinwohl, die eigentlich der Staat übernehmen müßte, die er aber nicht zu lösen vermag, weil er sie nicht bezahlen kann. Daraus resultiert der berechnete Anspruch des freien Sports an den Staat auf öffentliche Förderung und kostenfreie Bereitstellung von Sportstätten, und zwar ohne dirigistisches Einwirken des Staates.

Der Verein ist als gleichberechtigter Partner der öffentlichen Hand jedoch nur vertrauenswürdig, wenn seine Mitglieder, als Nutznießer seiner Arbeit, eine entsprechende Eigenleistung erbringen. Und dieses wird in Zukunft sowohl im personellen Bereich (Mitarbeiter) als auch im finanziellen Bereich (Mitgliedsbeiträge) nötig sein, will der Verein seine neuen Aufgaben erfüllen.

Wir wollen uns gemeinsam für die Bewältigung dieser Aufgaben - mit Zielrichtung 1980 - stark machen.

Ob wir, der TV Einigkeit, dies schaffen? Eduard Spengler



☉ Mit einem Anschaffungsdarlehen kann Ihnen Ihre nächste Anschaffung schon früher Spaß machen. Sie werden sehen. ☉

Sparkasse  
Essen



# URLAUB FÜR JUNGE LEUTE

VON 15 BIS 18 JAHREN:

## ANNECY/FRANKREICH ?

Am 15.11.84 fällt die Entscheidung, ob die tjb ihr Wunschziel, ANNECY, in den französischen Seealpen zwischen Genf und Grenoble am See von ANNECY gelegen, erhält. ANNECY (448 m hoch gelegen, 60.000 Einwohner) ist ein hübscher Ort mit sehenswerter Altstadt und bezaubernder Nachtbeleuchtung; der Ort liegt in einer der reizvollsten Regionen Europas, den Savoyen (franz. Alpen).

ANNECY und sein warmer See, der nachweislich der sauberste See Europas ist, sind von 1.000 m hohen Bergen umgeben, dahinter wiederum liegen Berge bis zu einer Höhe von 4.810 m (Mont Blanc). Ein Aufenthalt in ANNECY ist trotz seiner Gebirgslage kein Gebirgsaufenthalt im üblichen Sinne: Dafür sorgen der sehr zum Baden geeignete See, dessen zum Sonnen geeignete Ufer mit Strand, die hohen Temperaturen und die Tatsache, daß es im Sommer selten regnet.

Die Kosten für 14 Tage Vollpension (incl. Fahrt) im direkt am See gelegenen Jugendhotel werden für Mitglieder bei ca. 625,-- DM und für Nichtmitglieder bei ca. 655,-- DM liegen.

TEILNEHMEN können Jungen und Mädchen, die zwischen dem 01.07.1966 und dem 30.06.1970 geboren sind. Ein INFO-Faltblatt wird allen tjb-Mitgliedern in der ersten Dezemberhälfte zugesandt. Wer früher Konkretes wissen will, sollte die ab dem 27.11.84 im Büro "TV Einigkeit" erhältliche Ferienzeitung '84 zum Preis von DM 1,50 erwerben. Anmeldungen sind allerdings auch jetzt schon möglich. Anmeldeformulare sind im Büro "TV Einigkeit", Alte Hauptstr. 28 (Öffnungszeiten: mittwochs von 18.00 h - 19.30 h; samstags 10.00 h - 12.00 h) erhältlich oder können unter Tel. (0201) 57 03 97 angefordert werden.

WICHTIG: Nichtmitglieder können sich zwar ebenfalls sofort anmelden, tjb-Mitglieder haben jedoch bis zum 24.12.84 ein Vorrecht! Zur Verfügung stehen im übrigen insgesamt 46 Plätze zuzüglich der 4 Leiterplätze für Barbara Brandt, Angelika Peters, Georg und Gerhard Spengler. Gerhard Spengler

## Buschschule früher Comeniuschule

Die Vorbereitungsphase für die konkrete Planung des tjb-Jugendraumes hat begonnen. Erste Gespräche über die Einrichtung (Möbiliar, Ausgestaltung etc.) finden z.Z. im Jugendsprecherteam und dem Team "Organisation" statt, um zunächst einmal einen Rahmen abstecken zu können. In einem Koordinationsgespräch der Team-Leiter werden die Vorschläge noch in diesem Jahr auf einen gemeinsamen Nenner gebracht und Euch während der Jugendvollversammlung 1985 vorgestellt werden. Dort habt Ihr dann die Möglichkeit Wünsche und Kritik zu äußern, ebenso wie wir hoffen, uns im Laufe dieses Jugendtreffens zusammen mit Euch auf einen Namen für den tjb-Jugendraum einigen zu können.

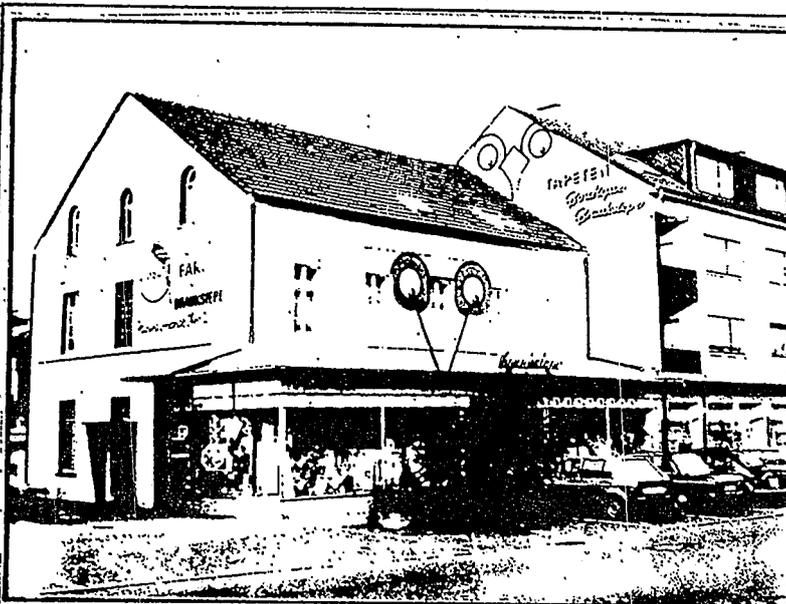
Schwieriger hingegen gestaltet sich z.Z. die zeitliche Planung. Wie wir vom Jugendamt erfuhren, sieht das Hochbauamt einen Umbaubeginn frühestens zu Beginn des nächsten Jahres vor. Bei einer Dauer von ca. 2 - 3 Monaten könnten wir also im April mit der Ausgestaltung und Einrichtung dieses Raumes beginnen. Rechnen wir hierfür erneut mit ca. 2 Monaten, so könnten nach den Sommerferien erste Veranstaltungen im tjb-Jugendraum stattfinden.

Gleiches gilt für die Räume des offenen Bereiches, also für die Jugendlichen, die keiner Burgaltendorfer Organisation angehören und diese Räume nutzen werden. Für diese Jugendlichen fand am 29.10.84 in der Aula des Schulzentrums ein INFO-Abend statt, zu dem die tjb eingeladen hatte. Zweck dieses Abends war es, die Konzeption der tjb für die offene Jugendarbeit vorzustellen, sie zu diskutieren, um gemeinsam mit den anwesenden Jugendlichen gemeinsame Pläne auch für deren zukünftige Freizeitgestaltung zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang interessierten sich die verantwortlichen tjb-Mitarbeiter nicht nur für Wünsche und Interessen der Jugendlichen, sondern auch dafür, wer von diesen zur Mitarbeit bereit war. Ein Bericht über diese Veranstaltung wird auszugsweise im WURFSPIESS 24 im Januar 1985 erscheinen. Martin Grimberg

## aktuelles

### ERSTMALS STILBLÜTEN AUS KINDERAUFSÄTZEN

- \*\*\* Alle Welt horchte auf, als Luther 1642 seine 95 Prothesen an die Schloßkirche schlug.
- \*\*\* Graf Zeppelin war der erste, der nach verschiedenen Richtungen schiffte.
- \*\*\* Unsere Schule war früher ein Waisenhaus. Daran erinnert über dem Eingang eine eingehauene Frau, die vorne einen Knaben und hinten ein Mädchen empfängt.
- \*\*\* Eine katholische Schwester kann nicht austreten, da sie zeitlebens im Kloster leben muß.
- \*\*\* Die Macht des Wassers ist so gewaltig, daß selbst der stärkste Mann es nicht zurückhalten kann.
- \*\*\* Wir gingen in den Zoo. Es war ein großer Affe im Käfig. Mein Onkel war auch dabei.
- \*\*\* Mit starkem großem Strahl geben die Feuerwehrleute ihr Wasser ab.
- \*\*\* Der Landwirtschaftsminister ließ die Bauern zusammenkommen, denn die Schweine fraßen zuviel.
- \*\*\* Beim Roten Kreuz widmen sich Männer und Frauen der Liebe, manche tun es umsonst, andere bekommen es bezahlt.
- \*\*\* Dort, wo jetzt die Trümmer ragen, standen einst die stolzen Burgfräuleins und warteten auf ihre ausgezogenen Ritter.
- \*\*\* Es war eine machtvolle Demonstration. Der Marktplatz war voller Menschen. In den Nebenstraßen pflanzten sich Männer und Frauen fort.
- \*\*\* Meine Tante schenkte mir eine Sparbüchse. Sie war ein Schwein. Sie hatte zwei Schlitze, hinten einen fürs Papier und vorne fürs Harte.



# TAPETEN- Boutique

Ich weiß, daß auch Sie aufgeschlossen sind für moderne Raumgestaltung, sei es bei der Tapete oder in zeitgemäßem Anstrich. Ich helfe Ihnen dabei durch fachmännische Beratung.

Maler- und Anstreicherarbeiten werden schnell, preisgünstig und sauber ausgeführt.

Für unverbindliche, fachgerechte Beratung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

IHR FACHGESCHÄFT für  
Tapeten · Farben · Lacke · Glas · Heimwerkerbedarf

**Klaus Brauksiepe** Malermeister  
Alte Hauptstraße 8 - E.-Burgaltendorf - Ruf 57 03 31

## Achtung!

Größter VIDEO-Filmverleih  
auf der Ruhrhalbinsel:  
über 6000 Filme vorrätig,  
alle Systeme

— "Videostart vor Kinostart," —  
Besuchen Sie uns!

## VIDEO-TOTAL

### Videothek GmbH

Alte Hauptstraße 8 - 4300 Essen-Burgaltendorf

Geschäftszeiten von 8.30h - 13.00h

15.00h - 19.00h

samstags von 9.00h - 13.00h

RUF 57 03 31

Reisebüro u. Omnibusbetrieb

**SIEGFRID HOLTEN**  
GmbH & Co. KG

MODERNE REISEBUSSE VON 8 bis 60 PERSONEN FÜR  
GELEGENHEITS-, BETRIEBS- UND SCHULFAHRTEN  
REISEBÜRO: VERMITTLUNG VON BUS-, FLUG-,  
SCHIFFS- UND BAHNREISEN

**Halten  
Reisen**

Adlerstraße 22 · 4300 Essen-Kray Leithe · Tel. 550081

# KINDERFEST 1984



Rund 150 Kinder mit Vater und/oder Mutter besuchten das diesjährige Kinderfest am 1. September auf dem Schulgelände an der Holteyer Straße.

Das Wetter, bei solchen Veranstaltungen immer das größte Risiko, ließ es zum Glück zu, daß alle geplanten Spiele durchgeführt werden konnten.

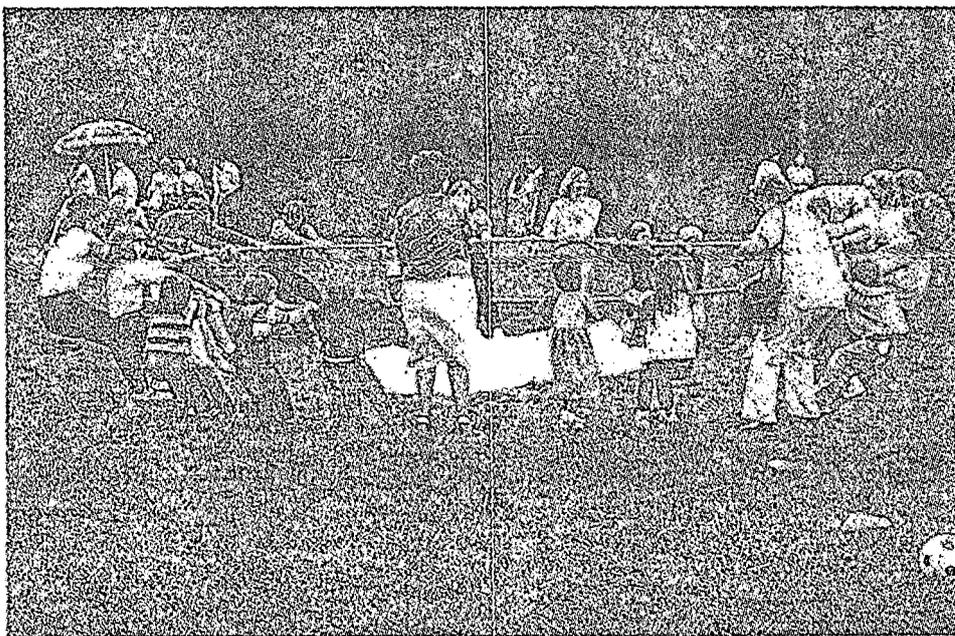
Da gab es z.B. Sommerski, Clownsuhlaufen und Hopsbälle, Rollbretter und Pedalos. Diese Pedalos, die ähnlich funktionieren wie die Pedalen an einem Kettcar, hatten es den jüngsten tjb-Mitgliedern besonders angetan. Wer allerdings schon einmal versucht hat, sich auf diese Art und Weise fortzubewegen, weiß, daß das gar nicht so einfach ist.

Beim Wasserbombenwurf - auf Basketballkörbe - und beim Pfennigwurf - hier mußte ein Teller unter Wasser getroffen werden - wurde ein gutes Auge mit Süßigkeiten belohnt. Zuckerstangen, Lutscher und Gummibärchen konnten auch am Würfelschirm und beim Malwettbewerb gewonnen werden.

Der Malwettbewerb stand unter dem Motto " Was mir beim Sport am besten gefällt ". Die Bilder, die eigentlich versteigert werden sollten, wurden am Ende alle einzeln prämiert.

In der Zwischenzeit wurden auf der Wiese Spiele mit dem Tau und dem Schwungtuch veranstaltet, an denen jeder, der Lust hatte, teilnehmen konnte.

Von der Cafeteria, die ebenfalls im Freien aufgebaut war und Kaffee, Kakao und Kuchen anbot, machten hauptsächlich die Eltern Gebrauch. Die Kinder hielten mehr von Eis, Säften oder Pudding.



Eine Menge Spaß gab's auch am Verkleidungszelt. Wer die Kostüme ausprobieren wollte, konnte sich gleichzeitig von einem Mitarbeiter fotografieren lassen, und die Bilder gleich mit nach Hause nehmen.

Zum Schluß wurden die vollen, die für jedes Spiel nötig waren, an einem Überraschungsstand eingetauscht. Es gab für jede Karte etwas zu gewinnen. Simone Wallbaum

## NOTIZEN UND PERSÖNLICHES

J. Götze

Lunkegarten 6  
43 Essen 14

An den

den 6.6.84

TV Einigkeit Burgaltendorf  
Postfach

43 Essen 17

Sehr geehrte Damen und Herren!

Leider muß ich meine Töchter Barbara, geb. 6.5.74 und Chritine geb. 14.2.77 aus ihrem Verein abmelden, da wir Anfang August 1984 nach Esslingen fortziehen. Ich kündige hiermit zum 31.7.84.

Unsere Kinder haben sich im Tv Einigkeit immer sehr wohl gefühlt, und mein Mann und ich fanden das Angebot an Sport und Spiel immer sehr vielseitig und altersgemäß. Imponiert hat uns die Einsatzfreudigkeit aller Mitarbeiter!

Wir hoffen nur, an unserem neuen Wohnort einen ähnlichen Verein für die Kinder zu finden!

## Spatenstich für 4-Mio-Projekt



Bürgermeister Fritz Kinnigkeit (2. v.l.) ließ sich nicht lange bitten: Er griff zum Spaten und leitete gestern damit offiziell den Bau der Turnhalle für das Schulzentrum „Auf dem Loh“ in Burgaltendorf ein, unter dessen „Dach“ die Comenius-Schule für Geistigbehinderte und eine Grundschule zusammengefaßt sind. Die Turnhalle, mit vier Millionen Mark veranschlagt, wird von der Stadt ohne Landesmittel gebaut. Ohne Subvention, weil es Jahre hätte dauern können, bis man etwas aus dem Topf beim Regierungspräsidenten erhalten hätte. Die Turnhalle kann nun bis Ende 1985 fertiggestellt sein. Mit dem Spatenstich war die offizielle Einweihung eines im April bezogenen Erweiterungsbaus für die Comenius-Schule (in der Bildmitte Rektorin Ilse Hinz) verbunden.

Nach jahrelangem Streit wird sie nun doch noch - gerechnet hatte fast niemand mehr damit - gebaut: die zweite Turnhalle!

Ein historisches Moment in der TVE-Geschichte! Am 12. September 1984 erfolgte durch Bürgermeister Kinnigkeit (vgl. Bild) der Spatenstich, auf den der TVE 15 Jahre warten mußte.

## Anschriften zu „Arbeit“, „Arbeitslosigkeit“

Hilfe für arbeitslose junge Leute  
Hindenburgstraße 57, Tel. 22 84 12  
Montag—Freitag 9.00—12.00 Uhr im CVJM-Haus

Arbeitslosentreff Schonnebeck  
Anlaufstelle für Beratung und Unterstützung von Arbeitslosen,  
Am Broch 2, Tel. 21 68 25

„Handelnde Arbeitslose Sozialarbeiter und -pädagogen Essen“ (HASE)  
c/o Tel. 34 46 43

Es handelt sich wie bei den anderen Stellen um eine Informations- und Beratungsstelle für Arbeitslose; der Unterschied ist, daß durch Kontakte zu Arbeitgebern aus dem Arbeitsbereich „Sozialwesen“ etc. versucht wird, speziell dieser Berufsgruppe Arbeitsstellen zu vermitteln.

Industrie- und Handelskammer  
Am Waldthausenpark 2, Tel. 1 89 21

Staatl. Gewerbeaufsichtsamt  
Ruhrallee 55, Tel. 1 00 21

Arbeitsgericht  
Zweigertstraße 54, Tel. 79 92-1

Arbeitsamt Essen  
Bert-Brecht-Straße 27, Tel. 82 71

Studentenservis: 827-255

Zeit-Jobvermittlung 827-256

Berufsförderungszentrum Essen e.V.  
Altenesseener Straße 80—84, Tel. 32 04-1

Übungswerkstatt:  
Westendhof 2, Tel. 23 60 11

Garten- und Landschaftsbau:  
Halterner Straße 11a, Tel. 55 68 47

Handwerkskammer  
Katzenbruchstraße 71, Tel. 3 18 30

Arbeitslosen-Gesprächskreis  
in der VHS, Hollestr.  
jeden Montag 10.30 Uhr

## Jugendinformationszentrum (JIZ)

Anschrift: Lindenallee 10 - Deutschlandhaus  
Telefon: 181-31 51  
geöffnet: Montag bis Freitag 13.00—18.00 Uhr

Das JIZ bietet: Informationen und Beratungen aus dem gesamten Jugendbereich für:  
Jugendliche;  
Erwachsene, die Kinder haben oder mit Jugendlichen arbeiten;  
Gruppierungen Jugendlicher oder Erwachsener.

Das JIZ steht Ihnen zur Verfügung als Informationsstelle über z.B.

- kulturelle Angebote in Essen,
- Jugendarbeit in Essen,
- Internationale Begegnungen/Berlinfahrten,
- Jugendtourismus/Ferienmaßnahmen,
- Essener Jugendverbände,
- politische Jugendorganisationen,
- Jugendgesetze, Jugendschutz,
- Ausbildung/Bildungswege/Ausbildungsbeihilfe.

Weitere Informationen, die alle aktuellen Fragen der verschiedenen Lebensbereiche betreffen, geben Ihnen die Mitarbeiter des JIZ's gerne mündlich oder schriftlich! Sollte dies einmal nicht möglich sein, so werden andere Institutionen eingeschaltet, die über die gewünschte Information verfügen.

Das JIZ steht Ihnen zur Verfügung als Beratungsstelle, wenn Sie Probleme haben mit z.B.:

- dem Elternhaus — den Kindern
- dem Freund — der Freundin
- der Schule — der Ausbildungsstätte
- dem Arbeitgeber, den Kollegen/Kolleginnen, anderen Menschen.

Das JIZ bietet Ihnen Mitarbeiter, die bereit sind; mit Ihnen zu sprechen und zu handeln. Reicht das nicht aus, so wird auf Wunsch an die entsprechende Institution weitervermittelt.

WICHTIG! Die Beratung wird selbstverständlich anonym durchgeführt und ist kostenlos!

Veranstaltungen: das JIZ bietet kulturelle Veranstaltungen an; die Veranstaltungstermine/-vorankündigungen finden Sie in den Tages- und Szene-Zeitungen.

### KONZEPTION ÜBER DIE INFORMELLE JUGENDARBEIT IN DER EHEMALIGEN BUSCHSCHULE \*\*\*\*\*

Während tjb-Konzeptionen vereinsintern mit schöner Regelmäßigkeit auf herbe Kritik stoßen, ist man innerhalb des Vereins offensichtlich anderer Ansicht.

Wie heißt es doch in einem Schreiben des Geschäftsführers von Stadtsportbund und Sportjugend Essen über die o.g. Konzeption:

"Äußerst positiv äußerten sich der Jugendwohlfahrtsausschußvorsitzende und die Fraktionssprecher der Parteien über die von Ihnen vorgelegte Konzeption und stellten diese Arbeit als beispielhaft heraus. Wir freuen uns über dieses Lob und möchten Ihnen dieses gerne weitergeben."

## TJB-GIPFELTREFFEN

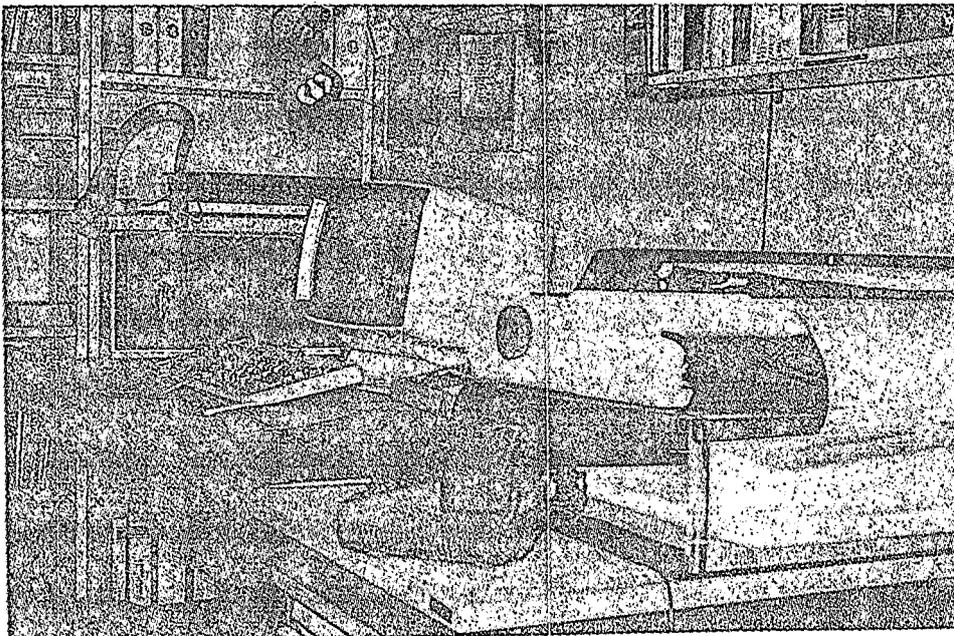
In einem einstündigen Gespräch vereinbarten am 3.10.84 Jugendleiter (Georg Spengler), Sportleiter (Uschi Drüke) und Organisationsleiter (Gerhard Spengler), daß ihre drei Teams (Jugendsprecherteam, Team "Sportpraxis", Team "Organisation") jedes für sich bis zum 9.11.84 konkrete Vorstellungen über

- a) die Gestaltung der Jugendvollversammlung '85 (Ende Januar/Anfang Februar)
- b) die Einrichtung des tjb-Jugendraumes in der ehemaligen Buschschule
- c) das tjb-Sportangebot nach Fertigstellung der zweiten Sporthalle entwickeln. Am 10.11.84 werden Jugendleiter, Sportleiter und Organisationsleiter dann versuchen, die von den Teams erarbeiteten Vorstellungen zu koordinieren.

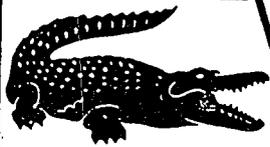
## TJB-COMPUTER-CLUB

Mit RICHARD BUSSE hat die tjb den im WURFSPIESS 22 gesuchten EDV-Fachmann für den tjb-Computer-Club gefunden. Im Laufe der nächsten Monate wird die tjb nun feststellen, wie groß das Interesse im Verein ist,

- zunächst in einem Grundkurs Grundkenntnisse über das Programmieren zu erlangen,
- dann wöchentlich etwa 3 Stunden ALLEIN oder 6 Stunden zusammen mit einem anderen Clubmitglied an einem COMMODORE 64 mit Bildschirm, Drucker und Diskettenlaufwerk lernen und üben zu können
- und schließlich die Erfahrungen unter Leitung von Richard Busse einmal monatlich auszutauschen und dabei "fortgebildet" zu werden.



Der EDV-Arbeitsbereich im Büro TV Einigkeit, wie er seit Mai 1984 existiert. Auf dem Bild sind die Bestandteile der Anlage (Drucker, Bildschirm, Tastatur und Zentraleinheit) erkennbar.



**Ski-Mode  
Tennis  
Leichtathletik  
Fußball  
Ski-Service**

**SPORTLER  
BEDIENEN  
SPORTLER**



**SBS**

SPORTLER  
BEDIENEN  
SPORTLER



PUMA

ellesse®

Bredenfeld & Haremski

**FILA**

adidas®



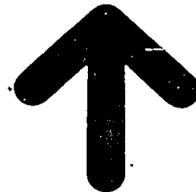
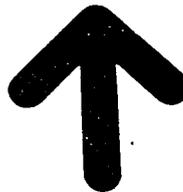
uhlsport

**RR  
1881**

CERRUTI 1881 SPORT



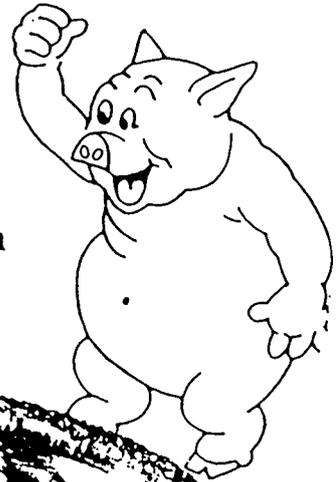
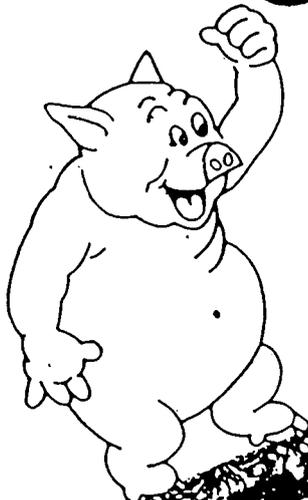
Alte Hauptstraße 115  
4300 Essen-Burgaltendorf  
Tel. 0201/578591



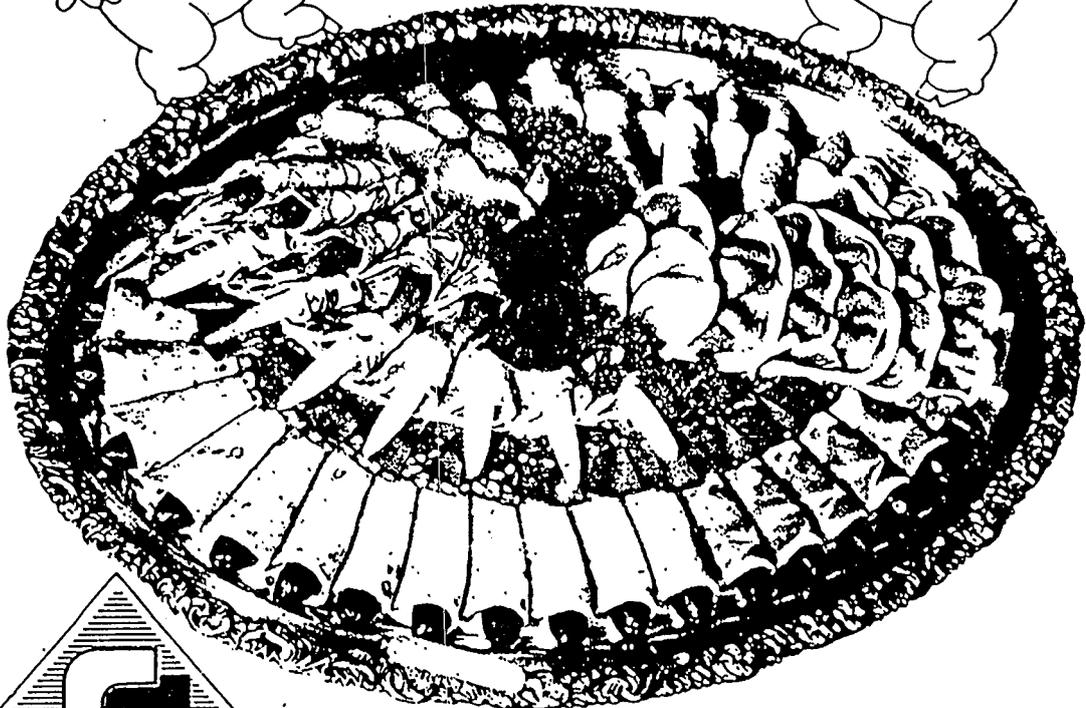
Fleischer-Fachgeschäft

# Hahn

Alte Hauptstraße 4  
Telefon 57 08 10



Das lachende Schwein  
lädt Sie zum  
Kaufen ein!



Wer Gutes, Herzhaftes liebt  
und frisch es mag,  
bekommt's bei uns an jedem Tag!

Möchten Sie bei Ihrer nächsten Festlichkeit  
gut und schmackhaft essen?

Wir machen es möglich!

z. B. Schweine-Haxen groß gebraten  
Schinkenbraten nach Burgunder Art

Kasseler in einem Mantel von Pflaumen und Blätterteig